



Presseinformation

Pfeffenhausen, 23. März 2022

Lösung für Turnhallen-Problem in Sicht

Gemeinderat befasste sich unter anderem mit Turnhallenbau und Tagespflege

Nachdem sich der Gemeinderat bereits seit Jahren mit der Zukunft der Turnhallen auseinandergesetzt hat, ist nun eine Lösung in Sicht. Die Regierung von Niederbayern hat der Marktgemeinde eine Förderung für zwei Sporeinheiten in Aussicht gestellt. Auf dieser Basis hat die Firma Ecoplan eine Machbarkeitsstudie erstellt und verschiedene Pläne zu einem Neubau und einer Sanierung der Hallen erarbeitet. Drei Versionen hat Marc Feil von Ecoplan nun dem Gemeinderat in der Sitzung am Dienstag (22.03.2022) vorgestellt.

Bürgermeister Florian Hölzl betonte, wie wichtig die Förderung ist. Schließlich ist das Gesamtvorhaben millionenschwer und stellt wohl die größte Investivmaßnahme in der Geschichte der Marktgemeinde dar. Wie Feil erklärte, erhält die Marktgemeinde eine Förderung für zwei Sporeinheiten. Es sei jedoch nach den Gesprächen mit der Regierung von Niederbayern nicht förderschädlich, eine halbe Halleneinheit zusätzlich zu bauen. Feil schlug vor, die große Halle zu sanieren und die kleine Halle, die kleiner ist als eine Einfachturnhalle, abzureißen. Eine Sanierung und Erweiterung auf die Größe einer Einfachturnhalle sei nicht wirtschaftlich. Stattdessen soll eine 1,5-fach Halle mit den Maßen 36 auf 18 Meter errichtet werden. Die Marktgemeinde erhält voraussichtlich rund 2,55 Millionen Förderung für die Sanierung der großen Turnhalle und den Neubau einer 1,5-fach Halle. Hölzl betonte, man wolle sich diese halbe zusätzliche Halleneinheit – die die Gemeinde komplett selbst finanzieren muss – leisten, da es in der Gemeinde ein reges Freizeitportangebot gebe und die Vereine entsprechend viel Hallenkapazität in Anspruch nehmen würden. Mit dieser Lösung erhält man drei voneinander trennbare Halleneinheiten kann die 1,5-fach Halle doch auch nochmal mit Trennvorhang unterteilt werden. „Das ist – im Rahmen der kommunalen Leistungsfähigkeit – eine zukunftssträchtige Lösung“, betonte Hölzl. Als klassische Veranstaltungsstätte sei die Halle jedoch nicht geeignet, betonte Feil auf Nachfrage von Michael Wensauer (CSU). Das sei wegen der Umgebungsbebauung und fehlender Parkplätze in der Umgebung der Schule an dem Standort nicht möglich, erläuterte Feil. In die Planungen integriert wurde jedoch eine Nutzung der Halle für einzelne größere Veranstaltungen mehrmals im Jahr.

Ansprechpartner: Anna Kolbinger, Pressesprecherin
Telefon: 08782 9600-34
E-Mail: kolbinger@markt-pfeffenhausen.de
Homepage: www.pfeffenhausen.de
Adresse: Marktplatz 3, 84076 Pfeffenhausen



Presseinformation

Pfeffenhausen, 23. März 2022

Die drei Versionen, die Feil dem Gremium vorstellte, haben einige Gemeinsamkeiten. So wird der Busparkplatz zur Moosburger Straße verlagert, was die Verkehrssituation am Gaisberg mit den engen Straßen und parkenden Autos entspannen dürfte. Außerdem werden variantenabhängig zwischen 28 und 38 zusätzliche Parkplätze am Gaisberg und an der Moosburger Straße geschaffen. In Variante 1 (Kosten: rund 8,5 Millionen Euro) soll die neue Halle in der Längsrichtung der offenen Ganztagschule auf dem jetzigen Busparkplatz errichtet werden. Zwischen Schule und neuer Halle bleibt eine Freifläche von rund 190 Quadratmetern pro Geschoss für eine mögliche Erweiterung der Schule. Bei Variante 2 (Kosten: rund 9,3 Millionen Euro) wird die Halle ganz an die Schule herangerückt, sodass die Baukörper kompakter wirken, jedoch zwischen Schule und neuer Halle keine Erweiterungsmöglichkeit mehr besteht. Auf dem jetzigen Busparkplatz entsteht dabei eine zusätzliche Grünfläche. Variante 3 (Kosten: rund 8,0 Millionen Euro) zeichnet sich dadurch aus, dass die Halle parallel zum Mitteltrakt der Schule auf dem jetzigen Busparkplatz so positioniert wird, dass noch mehr Abstand zwischen Halle und Schule entsteht, wodurch die Schule um rund 350 Quadratmeter je Geschoss erweitert werden könnte. Der Pausenhof wird dadurch aber fast komplett von Gebäuden umrahmt.

In der Sitzung am Dienstag fiel noch keine Entscheidung, die Pläne wurden lediglich vorgestellt. Nun soll zunächst in den Fraktionen beraten werden. Im Mai möchte sich der Gemeinderat dann für einen Favoriten entscheiden, auf dessen Grundlage dann entsprechend der rechtlichen Vorgaben in einem europaweiten Verfahren ein Planungsbüro gesucht werden soll. Da das Ausschreibungsverfahren und die konkreten Planungen durch einen Architekten relativ lange dauern, rechnet Feil damit, dass im Herbst 2024 mit dem Bau begonnen werden kann. Damit auch während der Bauarbeiten Schüler und Vereine in der Halle Sport machen können, wird zuerst die 1,5-fach Halle gebaut, bevor die alte Halle saniert wird.

Tagespflege und Mehrfamilienhäuser am Oberen Marktplatz

Das Gelände am Oberen Marktplatz, das einen Teil des Königbräu-Areals, das Brunnerbräu- und Barthgrundstück umfasst, soll umgestaltet und werden und eine bauliche Nachnutzung finden. Unter anderem soll dort die geplante Tagespflege der Caritas Kelheim untergebracht werden. Da es sich dabei um ein für den Ort bedeutendes Vorhaben handelt, stellte Architekt Norbert Zierer die Pläne des Bauträgers Marcus Forster aus Pfeffenhausen in der jüngsten Gemeinderatssitzung vor. Die formale baurechtliche Behandlung erfolgt stattdessen im gemeindlichen Bauausschuss. Das Bauvorhaben soll

Ansprechpartner: Anna Kolbinger, Pressesprecherin
Telefon: 08782 9600-34
E-Mail: kolbinger@markt-pfeffenhausen.de
Homepage: www.pfeffenhausen.de
Adresse: Marktplatz 3, 84076 Pfeffenhausen



Presseinformation

Pfeffenhausen, 23. März 2022

in fünf Bauabschnitte untergliedert werden. Im ersten Bauabschnitt soll ein Treppenhaus mit Lift an das Brunnerbräu-Gebäude angebaut werden, im nächsten Schritt soll ein Mehrfamilienhaus mit Tagespflege und Tiefgarage errichtet werden. Bauabschnitt drei hat ein weiteres Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage an der Postgasse zum Gegenstand. Im Anschluss daran erfolgt ein weiterer Tiefgaragenbau mit Carport. Insgesamt entstehen so auf dem Gelände 63 Stellplätze, das seien deutlich mehr, als aktuell in der Stellplatzsatzung gefordert, erklärte Zierer. Im letzten Bauabschnitt möchte Forster den Brunnerbräu selbst sanieren und ausbauen. Hierfür stehe jedoch noch keine konkrete Nachnutzung fest. Zierer rechnet mit gesamten Investitionskosten von acht bis zehn Millionen Euro – gestaffelt auf einige Jahre. Im Jahr 2022 stünden die Bauabschnitte eins und zwei und damit der Bau der Tagespflege auf der Agenda. Gerade in diesem Bereich wolle man schnellstmöglich vorankommen.

Leipfinger-Bader stellt sich vor

Im Herbst 2021 hat die Leipfinger-Bader GmbH den Standort der Firma Brandl in der Rottenburger Straße übernommen, um das Areal zu sanieren und für die eigenen Bedürfnisse umzubauen. Die Arbeiten sind nun bereits soweit fortgeschritten, dass Leipfinger-Bader im April in Pfeffenhausen in die Produktion für die ersten Produktreihen im Bereich der Baukomponenten gehen kann. Dies nahm Geschäftsführer Thomas Bader zum Anlass, das Unternehmen – und den Standort Pfeffenhausen – in der Gemeinderatssitzung vorzustellen. Die Leipfinger-Bader GmbH ist ein in fünfter Generation geführtes, niederbayerisches Familienunternehmen mit über 150-jähriger Geschichte. Neben der Ziegelproduktion, stellt das Unternehmen auch keramische Fassadenelemente her und hat seine Produktpalette im vergangenen Jahr durch die Übernahme des Unternehmens Lehorange um Lehmbauelemente – eine nachhaltige Alternative zum klassischen Innenausbau – erweitert. Hier kommt auch der Standort Pfeffenhausen ins Spiel. Lehorange hat ihren Hauptsitz bereits seit Januar in Pfeffenhausen und betreibt dort ihr wachsendes Handelsunternehmen. Außerdem werden dort künftig Rolladen- und Raffstoresysteme sowie Lüftungssysteme produziert. Wie Thomas Bader betonte, setzt Leipfinger-Bader ganz besonders auf Nachhaltigkeit. Bürgermeister Florian Hölzl wie auch Gemeinderätin Ruth Müller (SPD) hießen stellvertretend für das Gesamtgremium das Unternehmen in Pfeffenhausen willkommen und verliehen der Freude über die geglückte Ansiedlung Ausdruck.

Ansprechpartner: Anna Kolbinger, Pressesprecherin
Telefon: 08782 9600-34
E-Mail: kolbinger@markt-pfeffenhausen.de
Homepage: www.pfeffenhausen.de
Adresse: Marktplatz 3, 84076 Pfeffenhausen



Presseinformation

Pfeffenhausen, 23. März 2022

„Grünes Licht“ für Wasserstoffzentrum

Nachdem auf einer Fläche zwischen Pfeffenhausen und Schmatzhausen ein Standort des nationalen Wasserstoffzentrums entstehen soll, werden nun die rechtlichen Voraussetzungen dafür geschaffen. Bereits seit vergangenem Jahr läuft für den Bereich, in dem der Elektrolyseur, der Wasserstoff produziert, gebaut werden soll, ein Bebauungsplanverfahren. Neben dem Elektrolyseur soll ein Technologicampus errichtet werden. Dabei steht das Ziel im Mittelpunkt, Automobilzulieferern durchgängig Unterstützung beim Transformationsprozess von der Produktentwicklung über die Prüfung, Testung, Zertifizierung bis hin zum Übergang in die serielle Produktion anzubieten. Um den Technologicampus herum sollen Flächen entwickelt werden, auf denen sich Firmen ansiedeln können, die die Infrastruktur des Technologicampus nutzen wollen. Als Besonderheit ist hier geplant, dass alle Gewerbeflächen über eine direkte Leitung mit Wasserstoff aus dem benachbarten Elektrolyseur versorgt werden. Für den geplanten Technologicampus und die umrandenden Flächen für branchenzugehörige Unternehmen hat der Marktgemeinderat nun am Dienstag einstimmig einen Aufstellungsbeschluss für einen eigenen Bebauungsplan gefasst. Damit wird ein weiterer wichtiger Schritt hin zum Wasserstoffzentrum Pfeffenhausen getan. Bei der Aufstellung des Bebauungsplans hat sich die Marktverwaltung das Ziel gesetzt, auch in baubiologischer, bauökologischer und ästhetischer Hinsicht Maßstäbe zu setzen, soll der Wasserstoffpark doch in mehrdimensionaler Hinsicht auf Nachhaltigkeit und Langfristigkeit angelegt sein.

Zuschuss für Kleinprojekte

Außerdem hat die Marktgemeinde einstimmig einen Zuschuss in Höhe von 10 Prozent für sechs Kleinprojekte gewährt. Diese werden über die ILE „Hollédauer Tor“ im Rahmen des Regionalbudgets finanziert. 90 Prozent der Kosten trägt dabei das Amt für Ländliche Entwicklung, die restlichen 10 Prozent die Gemeinde, in der das Projekt umgesetzt wird. In Pfeffenhausen wurden im vergangenen Jahr folgende Projekte gefördert: Kunstprojekt Gestaltung Schulhauswand, Bienenhaus, Open Air Kino, Kühltruhe, Sondierungsbohrung und Bewegungsparcours. Der Markt bezuschusst diese Projekte mit insgesamt knapp 4.000 Euro.

Ansprechpartner: Anna Kolbinger, Pressesprecherin
Telefon: 08782 9600-34
E-Mail: kolbinger@markt-pfeffenhausen.de
Homepage: www.pfeffenhausen.de
Adresse: Marktplatz 3, 84076 Pfeffenhausen